

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Ronald Beschow: 12. Bericht der Avifaunistischen Kommission für
Brandenburg und Berlin (AKBB)

12. Bericht der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB)



zusammengestellt von Ronald Beschow

Allgemeines

Für das hier schwerpunktmäßig zu behandelnde Kalenderjahr 2011 (Berichtszeitraum Dezember 2010 bis Dezember 2011) sind einige wesentliche Änderungen zum Dokumentationsgeschehen für unser Berichtsgebiet zum Tragen gekommen.

Seit dem 1.1.2011 hat die **Deutsche Avifaunistische Kommission (DAK)** ihre Arbeit aufgenommen und tritt die unmittelbare Nachfolge der bis dato tätigen **Deutschen Seltenheitenkommission (DSK)** an (KRÄTZEL & KRIEGS 2011). Mit dem vollzogenen Wechsel in der Geschäftsführung zur Dokumentation seltener Vögel in Deutschland sind gleichzeitig neue klare Zuständigkeiten und Arbeitstrennungen zwischen **DAK** und **AKBB** festgelegt worden.

Erfreuliches gibt es auch von der **AKBB** zu berichten: Ab 2012 wurde **Steve Klasan** in unser Team berufen, so dass die **AKBB** nunmehr sechs Mitglieder zählt (vgl. BESCHOW 2008, www.abbo-info.de).

Im abgelaufenen Kalenderjahr 2011 wurde die Arbeit am Thema seltener Vogelarten in Brandenburg und Berlin kontinuierlich fortgeführt und die Bearbeitungsumläufe Nr. 51 und Nr. 52 mit insgesamt 78 behandelten Einzeldokumentationen ist abgeschlossen. Ein weiterer Umlauf mit 55 Meldungen wird gerade versandfertig gemacht und die **AKBB**-Mitglieder für die nächste Zeit mit Arbeit versorgen. Durch die deutliche Erweiterung der „Landesmelde-liste“ ist der Arbeitsumfang für die **AKBB** ab dem Kalenderjahr 2011 formal deutlich erhöht. Aus der Historie heraus ist die **AKBB** solche Arbeitsumfänge jedoch gewöhnt.

Mit dem publizierten Jahrgang 2009 hat die **DSK** die aktuelle Bearbeitung zum Vorkommen seltener Vogelarten in Deutschland abgeschlossen (**DSK** 2010). Die **DAK** ist gerade dabei, für das Kalenderjahr 2010 den ersten eigenständig bearbeiteten Jahresbericht zu publizieren. Mit Hochdruck wird aber gleichzei-

tig am Jahrgang 2011 gearbeitet. An dieser Stelle geht erneut unsere Bitte an alle Beobachter: Dokumentiert die Beobachtungen zu seltenen Vögeln möglichst zeitnah! Auch wenn es die Möglichkeit von Nachträgen zu Jahresberichten gibt, so sollte unser aller Streben dennoch sein, ein aktuelles und vollständiges Vorkommensbild zum Auftreten von Vögeln für unser Berichtsgebiet für die aktuellen Berichte zugearbeitet zu haben.

Insgesamt hat sich die kommunikative Zusammenarbeit **DAK/AKBB** gut entwickelt und ein regelmäßiger Datenaustausch findet statt. An den europaweit vorgegebenen Arbeitsweisen der Kommission hat sich generell nichts geändert.

Neue Meldelisten, Meldebögen und Hinweise

Die neuen Festlegungen der Zuständigkeiten zum Meldegeschehen für seltene Vogelarten sind in der überarbeiteten Landesmelde-liste für die Länder Brandenburg und Berlin dokumentiert und gelten rückwirkend ab dem 1.1.2011. Analog zur **DAK** hat die **AKBB** die eigenen dokumentationspflichtigen Arten auf die Notwendigkeit zur Dokumentationspflicht überprüft und ebenfalls einige Arten von der bisher gültigen Landesmelde-liste gestrichen (s. Streichliste 2011).

Die aktualisierte Gesamtliste der für Brandenburg und Berlin ab dem 1.1.2011 dokumentationspflichtigen Vogelarten kann auf der Homepage der **ABBO** jederzeit eingesehen und abgerufen werden. Die hier folgende Landesmelde-liste umfasst alle Arten, die ausschließlich bei der **AKBB** einzureichen sind:

Landesmeldeliste Brandenburg und Berlin

(gültig ab 1.1.2011):

Schwarzkopf-Ruderente, *Oxyura jamaicensis*
 Ringelgans, *Branta bernicla* - Unterart *hrota*
 Zwerggans, *Anser erythropus*
 Schneegans, *Anser caerulescens*
 Haselhuhn, *Tetrastes bonasia*
 Birkhuhn, *Tetrao tetrix*
 Auerhuhn, *Tetrao urogallus*
 Rosaflamingo, *Phoenicopterus roseus*
 Eistaucher, *Gavia immer*
 Wellenläufer, *Oceanodroma leucorhoa*
 Eissturmvogel, *Fulmarus glacialis*
 Dunkler Sturmtaucher, *Puffinus griseus*
 Basstölpel, *Sula bassana*
 Kormoran, *Phalacrocorax carbo* - Unterart *carbo*
 Krähenscharbe, *Phalacrocorax aristotelis*
 Nachtreiher, *Nycticorax nycticorax*
 Kuhreiher, *Bubulcus ibis*
 Purpurreiher, *Ardea purpurea*
 Bartgeier, *Gypaetus barbatus*
 Steinadler, *Aquila chrysaetos*
 Seeregenpfeifer, *Charadrius alexandrinus*
 Mornellregenpfeifer, *Charadrius morinellus*
 Uferschnepfe, *Limosa limosa* - Unterart *islandica*
 Thorshühnchen, *Phalaropus fulicarius*
 Teichwasserläufer, *Tringa stagnatilis*
 Sumpfläufer, *Limicola falcinellus*
 Graubrust-Strandläufer, *Calidris melanotos*
 Meerstrandläufer, *Calidris maritima*
 Schmarotzerraubmöwe, *Stercorarius parasiticus*
 Falkenraubmöwe, *Stercorarius longicaudus*
 Spatelraubmöwe, *Stercorarius pomarinus*
 Skua, *Stercorarius skua*
 Unbestimmte Raubmöwe, *Stercorarius spec.*
 Krabbentaucher, *Alle alle*
 Tordalk, *Alca torda*
 Trottellumme, *Uria aalge*
 Gryllteiste, *Cephus grylle*
 Dreizehenmöwe, *Rissa tridactyla*
 Schwalbenmöwe, *Xema sabini*
 Lachseeschwalbe, *Gelochelidon nilotica*
 Brandseeschwalbe, *Sterna sandvicensis*
 Küstenseeschwalbe, *Sterna paradisaea*
 Habichtskauz, *Strix uralensis*
 Alpensegler, *Apus melba*
 Bienenfresser, *Merops apiaster* (Brut)
 Dreizehenspecht, *Picoides tridactylus*

Weißrückenspecht, *Dendrocopos leucotos*
 Alpendohle, *Pyrrhocorax graculus*
 Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris*
 Berglaubsänger, *Phylloscopus bonelli*
 Gelbbrauen-Laubsänger, *Phylloscopus inornatus*
 Orpheusspötter, *Hippolais polyglotta*
 Mauerläufer, *Tichodroma muraria*
 Rotdrossel, *Turdus iliacus* - Unterart *coburni*
 Halsbandschnäpper, *Ficedula albicollis*
 Steinrötel, *Monticola saxatilis*
 Alpenbraunelle, *Prunella collaris*
 Schneesperling, *Montifringilla nivalis*
 Spornpieper, *Anthus richardi*
 Strandpieper, *Anthus petrosus*
 Trauerbachstelze, *Motacilla yarrellii*
 Zitronenzeisig, *Carduelis citrinella*
 Spornammer, *Calcarius lapponicus*
 Zaunammer, *Emberiza cirlus*
 Zippammer, *Emberiza cia*

Streichliste 2011 (gültig ab 1.1.2011):

Schreiadler, *Aquila pomarina*
 Kleines Sumpfhuhn, *Porzana parva*
 Mittelmeermöwe, *Larus michahellis* (Brut)
 Steppenmöwe, *Larus cachinnans* (Brut)
 Weißbart-Seeschwalbe, *Chlidonias hybrida* (SK, dj.)
 Weißflügel-Seeschwalbe, *Chlidonias leucopterus* (SK, dj.)

Das Beobachtungsjahr 2011 war für Brandenburg und Berlin abermals sehr vom Auftreten seltener Limikolen geprägt. Zweifelsfrei d e r Höhepunkt war die Entdeckung eines **Spitzschwanz-Strandläufers**, *Calidris acuminata*, dessen Erstnachweis für Deutschland erst 2007 erbracht wurde und für Brandenburg ebenso einen Erstnachweis bedeutet (vgl. Schneider 2011 - in diesem Heft, DSK 2009). Ebenfalls erfreulich ist ein allerdings bis dato noch nicht dokumentiertes Vorkommen vom **Triel**, *Burhinus oedicnemus*, in Südbrandenburg (Belegfotos in www.Club300.de). Auch ein **Terekwasserläufer**, *Xenus cinereus*, der im Mai für Tage die guten Rastverhältnisse an der Talsperre Spremberg nutzte, sei hier genannt (Abb.1). Das Jahr 2011 ohne Steppenkiebitz muss man dagegen schon als ungewöhnlich für das Brandenburg der letzten Jahre bezeichnen. Dafür zogen erneut einige **Steppenweihen**, *Circus macrourus*, auf dem Heimzug nicht unbemerkt durch Brandenburg. Bemerkenswert auch der erste



Abb. 1: Terekwasserläufer, Ostufer der Talsperre Spremberg, 19. Mai 2011. Foto: S. Rasehorn.
 Fig. 1: Terek Sandpiper, eastern shore of dam Spremberg, May 19th 2011.

seit langem sichere Nachweis eines **Zwergadlers**, *Aquila pennata*, über Cottbus allein mit der optischen Waffe Digicam erbracht (S. Rasehorn). Bei den kleineren Kandidaten sind eine **Kurzzehenlerche**, *Calandrella brachydactyla*, und insbesondere die Vorkommen von **Zitronenstelzen**, *Motacilla citreola*, 2011 im Land Brandenburg zu nennen. Die Anerkennung vorausgesetzt, gab es zumindest zwei gut dokumentierte Mischbruten von je einem Zitronenstelzen-Männchen und einem Schafstelzen-Weibchen (Spreewald s. Abb. 2 und Rietzer See).

Analog zu den letzten zwölf Jahren verzichtet die AKBB auf die Herausgabe eines eigenständigen Jahresberichtes zum Auftreten seltener Vögel im Berichtsgebiet. Die für das Jahr 2008 relevanten Beobachtungen sind in den Avifaunistischen Jahresbericht für Brandenburg und Berlin eingearbeitet. Auch die meisten avifaunistischen Extremdaten wurden auf Glaubwürdigkeit geprüft, abschließend bewertet und bei Anerkennung in den Datenfundus aufgenommen.

Mit der Herausgabe des DSK-Berichtes Jahrgang 2009 ist klar, dass für Brandenburg und Berlin im Jahr 2009 ausnahmsweise mal keine neue Vogelart nachgewiesen wurde. Aber wir haben zumindest neue Kandidaten für 2010 mit **Kleinem Gelbschenkel**, *Tringa flavipes* und für 2011 dem **Spitzschwanz-Strandläufer**.

Bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts am 10.2.2012 hat die AKBB insgesamt **1.821 Meldungen** zum Auftreten seltener Vögel in den Ländern Brandenburg und Berlin erreicht.

Es kann eingeschätzt werden, dass die Bereitschaft zur Dokumentation von Beobachtungen im Berichtsgebiet auf dem Niveau der letzten Jahre liegt (65-70 Meldungen). Die gelegentlich immer noch anzutreffende Praxis einiger Beobachter, ihre Beobachtungen mit bis zu mehreren Jahren Verspätung und oft erst nach eindringlicher Aufforderung als Meldung einzureichen, muss der Vergangenheit angehören. Nehmen Sie bitte die Verantwortung zur Dokumentation ihrer Beobachtung auch selbst



Abb. 2: Männliche Zitronenstelze, Brutvogel im Spreewald, 19. Mai 2011. Foto: T. Noah.
 Fig. 2: Male Citrine Wagtail, breeding bird in Spreewald, May 19th 2011.

wahr und verlassen Sie sich nicht ohne konkrete Abstimmungen zur Erarbeitung einer Meldung auf andere Mitbeobachter. Wir sehen lieber eine Beobachtung mehrfach dokumentiert, als dass eine Beobachtung für die Avifaunistik verloren geht.

Erstnachweise für Brandenburg und Berlin sollten generell mit einem Kurzbeitrag in der OTIS publiziert werden, was leider in einigen Fällen der letzten Jahre nicht erfolgte.

Arbeitsstand der AKBB

Der zum Stichtag erreichte Bearbeitungsstand bezüglich der Meldungen zu seltenen Vogelarten in Brandenburg und Berlin ist der Tab. 1 zu entnehmen. Bei Redaktionsschluss sind bis auf die Meldungen des neu vorbereiteten AKBB-Umlaufes Nr. 53 bzw. wenigen Revisionsbearbeitungen und den Posteingang der letzten Tage alle vorliegenden Daten abschließend bewertet. Im avifaunistischen Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2008 (HAUPT & MÄDLOW 2011) sind analog zu den Vorjahren alle anerkannten Beobachtungen seltener Vogelarten mit Zuständigkeit AKBB aus dem Jahr 2008 und alle Nachträge bzw. Korrekturen enthalten.

Bei außergewöhnlichen Beobachtungen zur Phänologie bittet die AKBB weiterhin eindringlich, diese Extremdaten durch zusätzliche Detailinformationen und Erläuterungen zu untersetzen, um sie damit nachvollziehbar zu machen. Als Maßstab für solch bemerkenswerte Beobachtungen gelten die Avifauna von Brandenburg und Berlin (ABBO 2001) und Fakten aus den neueren avifaunistischen Jahresberichten.

Allen Meldern, die die Arbeit der AKBB und der DAK auch im Kalenderjahr 2011 unterstützt haben, sei unser herzlicher Dank ausgesprochen. Mehr als erfreulich für den Berichtszeitraum ist die erneute Tatsache, dass sich weitere 13 Beobachter an unserer Gemeinschaftsarbeit beteiligten (kumulativ seit 1998 mind. **196** verschiedene **Melder**). Die weiterhin stetig steigende Anzahl an Beteiligten sehen wir weiterhin als Beleg und Garant dafür, dass sich unsere wissenschaftliche avifaunistische Arbeit in Brandenburg und Berlin auf ein breites Fundament an Mitarbeitern stützt.

Für die zeitnahe Einreichung von Meldungen im Zeitraum November 2010 bis Anfang Februar 2012,

Tab. 1: Übersicht zum Bearbeitungsstand von Meldebögen aus Brandenburg und Berlin (Stand Eingang bis 10.2.2011).
 Table 1: Overview of the state of processing of reports from Brandenburg and Berlin (inbox until 2011/02/10).

Jahr	Meldungen		Entscheidungen mit AKBB-Zuständigkeit			Empfehlungen der AKBB bei DSK-Zuständigkeit		
	gesamt	davon DSK/DAK	anerkannt	abgelehnt	in Bearbeitung	anerkannt	abgelehnt	in Bearbeitung
1990-1997	44	14	29	1	0	12	2	0
1998	232	38	184	10	0	31	7	0
1999	266	53	206	7	0	45	8	0
2000	256	47	196	13	0	39	8	0
2001	176	40	126	10	0	29	11	0
2002	144	31	100	13	0	18	13	0
2003	96	32	61	3	0	30	2	0
2004	85	28	55	2	0	22	6	0
2005	91	32	58	1	0	29	3	0
2006	68	21	41	6	0	19	2	0
2007	92	27	62	3	0	21	6	0
2008	71	27	41	3	0	24	3	0
2009	65	27	33	2	3	25	1	1
2010	69	37	28	1	3	0	0	37
2011	66	16	10	1	39	0	0	16
gesamt	1.821	470	1.230	76	45	344	72	54

sowie für einige Nachmeldungen zurück bis ins Jahr 2008 bedanken wir uns bei:

L. Balke, R. Beschow, B. Block, A. Bräunlich, C. Czubatinski, H. Deutschmann, R. Disselhoff, F. Drutkowski, T. Dürr, S. Fahl, M. Fiddicke, H. Haupt, C. Grande, R. Hort, S. Klasan, U. Kraatz, B. Krei-

sel, D. Krummholz, M. Löschau, K. Lüddecke, H. Michaelis, J. Mundt, T. Noah, W. Oerter, E. Philipp, C. Pohl, Jürgen Priemer, S. Rasehorn, B. Ratzke, O. Rochlitz, K.-J. Schenzle, T. Schneider, B. Schonert, R. Schubolz und R. Thiele.

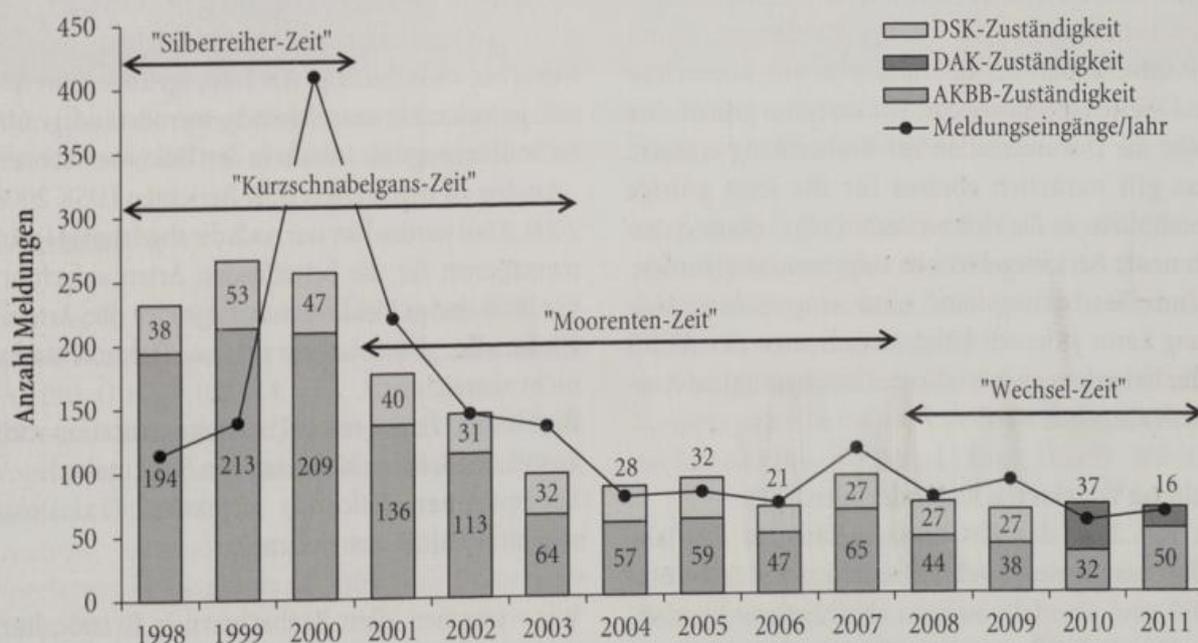


Abb. 3: Dokumentationstätigkeit zu seltenen Vogelarten in Brandenburg und Berlin.
 Fig. 3: Documentation activity on rare bird species in Brandenburg and Berlin.

Tab. 2: AKBB-Meldeergebnis Kalenderjahr 2008 für die Länder Brandenburg und Berlin (Stand 10.2.2012).

Table 2: Reporting results of the Avifaunistic Commission of Brandenburg and Berlin (AKBB; reporting status from 2012/02/10).

Vogelart	Anzahl Meldungen*	davon anerkannt	davon nicht anerkannt	nicht abschließend bewertet
Schwarzkopf-Ruderente	1	1	0	0
Nilgans	1	1	0	0
Zwerggans	8 (1)	8 (1)	0	0
Moorente	1	1	0	0
Rotschulterente	1	1	0	0
Birkhuhn	1	0	1	0
Nachtreiher	5	5	0	0
Schreiadler	4	4	0	0
Kleinralle	5 (1)	4 (1)	1	0
Mornellregenpfeifer	6	6	0	0
Teichwasserläufer	3	3	0	0
Spatelraubmöwe	1	1	0	0
Dreizehenmöwe	1	1	0	0
Küstenseeschwalbe	1	1	0	0
Weißbart-Seeschwalbe	2	2	0	0
Weißflügel-Seeschwalbe	1	1	0	0
Seggenrohrsänger	1	1	0	0
Spornammer	2	1	1	0
gesamt	45 (1)	42 (1)	3	0

* Anzahl Meldungen z.B. 5 (1) bedeutet, dass fünf Meldungen mit Jahresbezug vorliegen, wovon eine Meldung eine Sammelliste über mehrere Jahre bzw. für mehrere Gebiete ist.

Nach 1.722 abschließend bewerteten Meldungen durch die AKBB bleibt festzustellen, dass weiterhin gut 94 % aller Meldungen anerkannt werden. Für Arten mit DAK-(DSK)-Zuständigkeit liegt die Quote ausreichend dokumentierter Beobachtungen weiterhin bei knapp 83 % der Meldungen. Damit gilt unverändert der Grundsatz für alle Beobachter und Melder, je seltener eine Art ist, umso gründlicher sollte die Dokumentation der Beobachtung erfolgen. Das gilt natürlich ebenso für die jetzt gültige Landesliste, in die viele weiterhin sehr seltene Arten für unser Berichtsgebiet neu aufgenommen wurden.

Zum Bearbeitungsstand einer eingereichten Meldung kann jederzeit beim Koordinator der AKBB oder bei jedem anderen Kommissionsmitglied Auskunft eingeholt werden.

Seltene Vogelarten Kalenderjahr 2008

In Tab. 2 ist das Abschlussergebnis für das Jahr 2008 zusammengestellt. Die Jahrgänge 2009 und 2010 sind ebenfalls nahezu abschließend bearbeitet. Durch den Zuständigkeitswechsel von DSK zur DAK bearbeitet die AKBB ab sofort „ganz“ seltene Arten vom Grundsatz her nicht mehr.

Die in Tab. 2 ausgewiesenen Ergebnisse der Meldungen sind im Avifaunistischen Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2008 verarbeitet. Insgesamt lag der Anteil der abgelehnten Meldungen mit 6,7 % leicht über dem langjährigen Mittel der Vorjahre (5,8 %). Die Gründe für die Ablehnungen sind weiterhin vielschichtig. Als Hauptgründe erweisen sich jedoch nicht ausreichende, unvollständige und nicht überzeugende Inhalte in den Dokumentationen.

Analog zu den letzten DSK-Berichten (DSK 2008, 2009, 2010) werden hier nur noch die abgelehnten Dokumentationen für die betreffenden Arten aufgeführt. Für 2008 sind es Meldungen zu folgenden drei Arten: **Kleinralle**, *Porzana parva* (1x, Dokumentation nicht ausreichend).

Birkhuhn, *Tetrao tetrix* (1x, Dokumentation nicht ausreichend, keine Nennung von Merkmalen).

Spornammer, *Calcarius lapponicus* (1x, Dokumentation nicht ausreichend).

Wir wünschen allen Beobachtern in Brandenburg und Berlin ein erlebnisreiches Beobachtungsjahr 2012 und viele interessante Begegnungen mit „normalen“ und seltenen Vögeln.



Abb. 4: Mornellregenpfeifer auf dem Heimzug, Tagebau Welzow-Süd/SPN, 10. Mai 2011. Foto: A. Günther.
 Fig. 4: Eurasian Dotterel on spring migration, opencast mining Welzow-Süd/SPN, May 10th 2011.

Literatur

- BESCHOW, R. (2008): 9. Bericht der der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB). *Otis* 16: 109-114.
- DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION (2009): Seltene Vogelarten in Deutschland von 2006 bis 2008. *Limicola* 23: 257-334.
- DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION (2010): Seltene Vogelarten in Deutschland 2009 (mit Nachträgen 2001-2008). *Limicola* 24: 233-286.
- HAUPT, H. & W. MÄDLow (2011): Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2008. *Otis* 19: 3-52.
- KRÄTZEL, K. & J. O. KRIEGS (2011): Vom Goldhähnchen-Laubsänger zur Schieferdrossel: Deutsche Seltenheitenkommission wird Deutsche Avifaunistische Kommission. *Falke* 58: 67.
- SCHNEIDER, R. (2011): Spitzschwanz-Strandläufer *Calidris acuminata* an den Reckahner Teichen – ein Erstnachweis für Brandenburg. *Otis* 19: 105-108.

Avifaunistische Kommission Brandenburg und Berlin
 Kontaktadresse:
 Ronald Beschow, Am Berghang 12 a, 03130 Spremberg
 Tel.: 03563-97079
 E-Mail: rbeschow@web.de bzw. beschow@t-online.de